

Ehrenamt in Altenpflege mehr nutzen

Stiftung schreibt einen bundesweiten Wettbewerb aus - Hofgeismarer Ärztin gehört der Jury an

VON PETER KILIAN

KREIS KASSEL. Die Stiftung Pro Alter schreibt zum zweiten Mal seit ihrer Gründung 2007 einen bundesweiten Wettbewerb aus. Thema: Das hilfreiche Alter.

Aufgerufen mitzumachen sind alle geriatrischen Einrichtungen in Deutschland, teilt Stiftungsvorsitzender Rudolf Schmidt (Hofgeismar) mit.

WETTBEWERB

Einsendeschluss am 31. Oktober

Einsendeschluss für den bundesweiten Wettbewerb „Das hilfreiche Alter in der Geriatrie“ ist am 31. Oktober. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ermittelt und Ende Dezember bekannt gegeben. Im Januar ist eine große Abschlussveranstaltung in Hamburg geplant. Nähere Informationen unter www.stiftung-pro-alter.de (kil)

Ziel des Wettbewerbs sei es, sinnvolles ehrenamtliches Engagement älterer Menschen im Klinikalltag zu fördern und die Übernahme durch andere Einrichtungen anzuregen.

Nach Einschätzung Schmidts, der selbst viele Jahre die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen in Hofgeismar leitete, ist über die Rolle und Bedeutung ehrenamtlich erbrachter Dienste noch zu wenig bekannt. Der ausgeübte Wettbewerb, mit einem Preisgeld von insgesamt 25 000 Euro, solle an der Stelle Abhilfe schaffen. So will man Umfang und Formen des ehrenamtlichen Engagements ermitteln, sie bundesweit bekannt machen und herausragende Beispiele auszeichnen.

Wichtig ist Schmidt dabei, aufzuzeigen, dass die

später ausgezeichneten Angebote auch auf andere Kliniken übertragbar sind. Möglichst viele Einrichtungen wolle man motivieren, bestehende Angebote zu verbessern oder eigene neue aufzubauen.

Nach Überzeugung des Vorstandsvorsitzenden der Stif-

tung kommt dem Wettbewerb allein dadurch eine besondere Bedeutung zu, werde es für Krankenhäuser doch immer schwieriger, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen. Die Situation werde sich durch den demografischen Wandel zudem weiter ver-

schärfen, ist Schmidt überzeugt.

Dem allerdings steht auf der anderen Seite eine wachsende Zahl rüstiger alter Menschen gegenüber. Die könnten in unterschiedlichen Bereichen, wie zum Beispiel als Lotsen für Menschen mit Demenz, in Bibliotheks- und Besuchsdiensten oder anderen Tätigkeiten eingesetzt werden.

Vom Wettbewerb begeistert ist Chefarzt Professor Dr. Werner Vogel vom Evangelischen Krankenhaus Gesundbrunnen in Hofgeismar, der ersten geriatrischen Fachklinik Deutschlands überhaupt. Diese verfügt über 15 bis 20 ehrenamtliche Mitarbeiter, die von Ärztin Dr. Sabine Leutiger-Vogel mitbetreut werden. Da sie zur sechsköpfigen Jury gehört, die die Preisträger des Wettbewerbs ermitteln, muss die Hofgeismarer Fachklinik außen vor bleiben. Die



Sabine Leutiger-Vogel



Unterstützung: Walter Weispfennig (2. v. re.) von der Share Value Stiftung unterstützt die Stiftung Pro Alter mit 92 000 Euro. Darüber freut sich Rudolf Schmidt, Stiftungsvorsitzender, (rechts) Agnes Hartmann (Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen) und (links) Chefarzt Prof. Dr. Werner Vogel.

Fotos: Kilian